Die Stärke der Demokratie

Demokratie ist das System, das Macht über Andere minimiert. Auch wenn sie manchmal frustrierend scheint und immer wieder korrumpiert wird: Demokratie **ist** das beste System, das möglich ist.

Gleichzeitig wird Demokratie zur Zeit wieder stärker angegriffen, nicht nur bei uns. Weltweit sind Demokratien unter Druck.

Wählen wirkt

Viele denken heute, dass Wählen nichts bewirkt. Doch dieser Glaube ist eins der zentralen Mittel, mit dem Mächtige versuchen, die Macht der Demokratie zu begrenzen.

Wenn du ihnen glaubst, hast du vergessen, wie radikal Demokratie eigentlich ist. Wie radikal es ist, dass Macht durch eine geheime und gleiche Wahl verteilt werden kann.

Menschen wählen teils gegen ihre eigenen Interessen, weil sie sich von gut finanzierten Lügen blenden lassen. Das ist kein Grund, sich gegen Demokratie zu stellen, sondern uns dieser Beeinflussungen bewusst zu werden.

> Es gibt Leute, die wollen, dass du vergisst, welche Macht Wahlen haben. Damit du diese Macht nicht nutzt. Oder sie gegen dich selbst wendest.

Würden Wahlen nichts verändern, warum würde dann so viel Geld investiert, um die Wahlentscheidung zu beeinflussen?

Wir müssen uns bewusst werden, was uns beeinflusst — und dass wir bei vielem selbst entscheiden können, wovon wir uns beeinflussen lassen wollen.

Demokratie ist am sichersten gegen Korrumpierung

Als Gründe Demokratie abzulehnen habe ich schon oft existierende Probleme gehört, für die fälschlicherweise die Demokratie verantwortlich gemacht wird. Sie kommen daher, dass Demokratie korrumpiert wurde.

Demokratie ist nicht immun gegen Korrumpierung, aber jedes andere System ist **leichter** zu korrumpieren.

Jedes.

Wenn du wegen Korrumpierung die Demokratie aufgibst, gibst du damit freiwillig deine Machtmittel aus der Hand — wie begrenzt sie auch sein mögen.

Hilfst also denen, die gegen deine Interessen stehen.

Demokratie minimiert Macht über Andere

Wenn du das Ziel wählst, **Macht über andere zu minimieren** und es zu Ende denkst, **landest du bei Demokratie**. In großen Gruppen bei repräsentativer Demokratie.

Summier' alle Macht, die Menschen über andere Menschen haben. Beachte dabei alle Wege, über die Macht ausgeübt werden kann (Informationskontrolle, Crypto-Verträge, Loyalität Bewaffneter, ...). Dann hast du nicht nur eine Metrik, um Herrschaftssysteme zu vergleichen, sondern auch, um verschiedene Umsetzungen von Demokratie untereinander zu vergleichen: wie gut minimieren sie Macht über Andere.

Moderne Demokratien beinhalten dafür wichtige Prinzipien wie das Subsidiaritätsprinzip (über Regeln entscheiden die von ihnen Betroffenen) und die Rule of Law (Grundlage des staatlichen Handelns ist geschriebenes Recht), und weitere der Grundprinzipien der EU.

> Wenn du das Ziel wählst, **Macht über andere zu minimieren**, und es zu Ende denkst, **landest du bei Demokratie**.

Daher ist Demokratie es wert, immer wieder verteidigt und gestärkt zu werden.

Auch relevant:

- Strukturelle Probleme unserer Demokratie
- Unregulierte Marktwirtschaft ist unlogisch
- Machtkonzentration, Überwachung und Zersplitterung
- Die Herausforderungen unserer Zeit sind sozialer Natur